



August 2018

Ich lebe in einer sehr großen Metropole der Vereinigten Staaten, wo ich manchmal mit verschiedenen Herausforderungen oder Bedürfnissen konfrontiert werde, die in körperlichen, mentalen und geistlichen Kategorien auftauchen. Ich frage mich dann: „Werde ich genug haben...“ und vervollständige die Frage in meinem Kopf mit dem, was ich brauche. Darunter fallen allgemeine Bedürfnisse wie finanzielle Mittel, um in diesem Gebiet des Landes leben zu können, ruhige Momente mit Gott in dieser geschäftigen Metropole und die nötige Energie für meine Familie und meine Kameraden trotz anstrengender Arbeit und Arbeitswege. In diesen Momenten rufe ich mir sofort wieder in Erinnerung, dass Gott meine Bedürfnisse in der Vergangenheit immer versorgt hat, dass Er sie heute versorgt und dass Er mich an allen noch kommenden Tagen versorgen wird. Gott ändert Sich nie. Er ist unsere volle Genüge – gestern, heute und morgen – in allen Kategorien des Lebens.

Gott hat Seine Leute immer versorgt und wird für Seine Leute immer versorgen, weil Er sich nicht ändert. Wir sehen dies deutlich in Maleachi 3:6, wo es heißt: „Ich, der Herr, wandle mich nicht...“ Ich rufe mir diese Wahrheit oft ins Gedächtnis, indem ich zu den zahlreichen Aufzeichnungen in Gottes Wort gehe, die belegen, wie Er sich in der Vergangenheit um Seine Leute gekümmert hat, egal in welchem Alter, in welchem Lebensabschnitt oder in welcher Situation sie sich befanden. In 2. Mose 14 teilte Gott das Rote Meer, um Moses und alle Kinder Israels zu retten. In 1. Samuel 17 bereitete Gott den jungen Mann David darauf vor, in seinem Glauben stark zu werden, um letztendlich Goliath besiegen zu können. In Lukas 1 machte Gott es der unfruchtbaren Elisabeth möglich, von ihrem Ehemann Zacharias schwanger zu werden; beide waren bereits reiferen Alters, als Johannes der Täufer zur Welt kam. Ich kann auch auf mein eigenes Leben zurückblicken und sehen, dass Gott meine Bedürfnisse immer treu erfüllt hat.

So wie uns Gott treu versorgt hat in der Vergangenheit, so wird Er uns auch hier und heute treu versorgen. In Seinem Wort steht, dass Er Seine Versprechen halten wird und dass wir Ihm darin vertrauen können, unsere Genüge zu sein.

*5. Mose 7:9:*

*So sollst du nun wissen, dass der Herr, dein Gott, allein Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Barmherzigkeit bis ins tausendste Glied hält denen, die ihn lieben....*

*2. Korinther 3:4,5:*

*Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott. Nicht dass wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, ist von Gott.*

Gott ist bereit und fähig, für uns zu sorgen, sowohl jetzt als auch in der Zukunft.

*Philipper 4:19:*

*Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus.*

Egal um welche Art des Bedürfnisses es sich handelt, ob körperlich, mental oder geistlich, Gott versorgt uns in solchem Maße, dass wir noch zu jedem guten Werk reich sind.

*2. Korinther 9:8:*

*Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.*

Gott ist gut gerüstet, um unsere Genüge in jeder Situation und Kategorie des Lebens zu sein; Er ist dazu fähig. Dieser Vers ist ein großartiges Versprechen, das wir einfordern können, wenn uns ein Bedürfnis zu groß zu werden scheint. Wir können 2. Korinther 9:8 für uns immer wiederholen, um uns in unserem Vertrauen in Gottes Bereitwilligkeit und Fähigkeit, uns in jeder Situation zu versorgen, zu stärken. Zudem können wir in der Schrift nach dem passenden Wort in unserer spezifischen Lage suchen, um dann das jeweilige Versprechen durch unser Handeln im Glauben zu beanspruchen. Gott wird unseren Glauben und Fleiß ehren, weil Er bereit und fähig ist, uns zu versorgen.

Gottes Fähigkeit als Versorger ist unbegrenzt und ganz unabhängig von den Umständen in der 5-Sinnenwelt. Ungeachtet der wirtschaftlichen Lage, der Lebensumstände oder der Fakten, die die Lage düster erscheinen lassen, wir brauchen keine Angst zu haben. Scheinbar unüberwindbare Herausforderungen haben sich seit Generationen in den Zivilisationen ereignet und Gott hat sich doch immer um diejenigen gekümmert, die Ihm als ihre Genüge vertrauten. Wir können darauf vertrauen, dass Gott uns liebevoll versorgt, denn es gibt nichts, was Gott überrascht – für Ihn gibt es nichts Neues unter der Sonne.

*Prediger 1:9,10:*

*Was geschehen ist, eben das wird hernach sein. Was man getan hat, eben das tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne.*

*Geschieht etwas, von dem man sagen könnte: „Sieh, das ist neu!“ Es ist längst vorher auch geschehen in den Zeiten, die vor uns gewesen sind.*

Wenn wir uns jemals dazu verleitet sehen, uns zu ängstigen, anstatt uns darauf zu konzentrieren, woher die Angst kommt, können wir unser Vertrauen in Gott dadurch festigen, dass wir uns diese mächtige Wahrheit vor Augen halten: Gott ist allwissend, allmächtig und überall gegenwärtig. Nichts in der Welt der Sinne, das wir sehen, hören, riechen, schmecken oder berühren können, kann Seine Fähigkeit schmälern. Gott ist der Schöpfer der Himmel und der Erde. Er etablierte sich von Anfang an als unsere Genüge und ist Seiner Verpflichtung treu geblieben, ungeachtet irgendwelcher Umstände in der Welt der Sinne.

Gott ändert sich nie. Gott war unsere Genüge gestern, Er ist unser Genüge heute und Er wird morgen unsere Genüge sein. Es gibt weder Bedürfnisse noch Umstände, die Gottes Fähigkeit als Versorger übersteigen. Er war immer unser Versorger, Er ist weiterhin unser Versorger und Er wird immer unser Versorger sein. Also, egal was wir brauchen und egal, wie die Umstände sein mögen, wir müssen uns nicht sorgen und fragen: „Werde ich genug haben?“ Lasst uns eher zu Gottes Wort gehen und uns vor Augen halten, dass Gott unsere Genüge ist. Lasst uns Gottes Genüge heute, morgen und jeden Tag beanspruchen!

*Weitere Informationen finden sich auf [www.theway.org](http://www.theway.org)*

© 2019 von *The Way International*™. Alle Rechte vorbehalten.